Zeitschrift: NIKE-Bulletin

Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung

Band: 16 (2001)

Heft: 3: Bulletin

Rubrik: Tagungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schimmel – Gefahr für Mensch und Kulturgut durch Mikroorganismen.

Eine Tagung in München, 21.–23. Juni 2001

Die Tagung, die in Zusammenhang mit der MUTEC stattfand und von den drei Verbänden VDR, IADA und ÖRV hervorragend organisiert wurde, war mit 650 Teilnehmer/innen aus 21 Ländern sehr gut besucht. Unter den Teilnehmenden fand sich auch eine kleine Delegation aus der Schweiz. Immerhin waren mit den 10 Schweizer/innen die Fachgebiete relativ breit repräsentiert (Gemälde, Papier/Buch, Möbel/Holz, archäologische Objekte, Textil), so dass zu hoffen ist, dass die Informationen via Fachgruppen auch einem breiteren Kreis der SKR-Mitglieder zugänglich sein werden. Die Schweizer Tagungsteilnehmenden waren interessanterweise mehrheitlich Freischaffende und Studentinnen…

Die Tagung bot mit 39 Referaten einen hervorragenden, interdisziplinären Überblick über den Stand der Erkenntnis und Forschung im Bereich der Mikroorganismen. Sie war in folgende Themenblöcke gegliedert:

- Identifizieren von Pilzen, Bakterien und Kleinstlebewesen
- Ursachen für den Befall durch Pilze, Bakterien und Kleinstlebewesen
- Objektschädigung
- Vorbeugung und Bekämpfungsmöglichkeiten
- Gesundheitsschutz

Es war den Organisatoren/innen gelungen, Spezialisten/innen aus allen mit dem Thema befassten Bereichen als Referenten zu gewinnen, wodurch das Niveau der Referate fast durchweg hoch bis sehr hoch war. Es wurden auch zahlreiche Diplomarbeiten, Dissertationen und Habilitationen vorgestellt. Gut 20 Posters ergänzten die Referate hervorragend.

Sowohl Referierende als auch Teilnehmende kamen aus Fachgebieten wie Mikrobiologie, Mycologie, Medizin, Epidemiologie, Allergiologie, Ingerieurwesen, Klimatechnik, Naturwissenschaft im Bereich Denkmalpflege und Konservierung, Konservierung/Restaurierung, Archäologie, Archiv- und Bibliothekswesen, Kunstgeschichte etc. Dementsprechend rege und intensiv fielen denn auch die Diskussionen im Anschluss an die Referate aus. Leider fehlten im Publikum die Architekturbüros, was eventuell auch damit zusammenhing, dass die Schimmeltagung in den offiziellen MUTEC-Unterlagen und Vorankündigungen schlecht bis gar nicht präsent war.

Die Referate und Posters beschäftigten sich mit folgenden Themen:

- Methoden der Probeentnahme inkl. Evaluation
- Nachweismethoden (mikroskopisch, immunologisch und molekularbiologisch)
- Zusammenhänge zwischen Ausblühungen und Schimmel, resp. Schimmel und Kleinstlebewesen. Verwechslungsgefahr von Ausblühungen und Schimmel
- Gefahren und Problembereiche in Gebäudehülle und Infrastruktur (inkl. Klimaanlage, und Luftbe- /-entfeuchter)
- Reinigungs- und Desinfektionsmethoden inkl. Evaluation und offenen Fragestellungen
- Gesundheitsschutz

Dem Thema Gesundheitsschutz war fast ein ganzer Tag gewidmet. Neue EU-Normen verpflichten Arbeitgebende gesetzlich, eine Gefärdungsbeurteilung des Arbeitsplatzes (im Haus und an externen Arbeitsstätten) vorzunehmen und das Personal zu schulen. An den meisten Institutionen besteht also dringender Handlungsbedarf. Weiter wurden Krankheitsbilder, Anfälligkeit (Immunsystem) und medizinische Gefahren durch Mikroorganismen, sowie präventive Massnahmen und Hygiene-Vorschriften erläutert und diskutiert. Im Verlauf der Tagung hat sich eine Betroffenen-Gruppe von Schimmel-Erkrankten zu einem ersten Austausch getroffen.

Als sehr aktive Forschungsgebiete traten v.a. die Mikrobiologie (die Universität Oldenburg gleich mit mehreren Referaten) und die wissenschaftliche Erforschung präventiver Wirkung (Inhibition) von aromatischen Essenzen hervor. Einen interessanten, noch weiter aufzuarbeitenden Ansatz bot ein Referat zum Thema «belebtes Wasser» als präventiver Ansatz in Zusammenhang mit Luftbefeuchtung.

Forschungsbedarf wurde in folgenden Fragestellungen angesprochen:

- toxikologische und physiologische Studie spezifischer Mikroorganismen
- Diagnostik von Schimmelallergien auf spezifische Sorten (es existieren nur für wenige Sorten Antigene für Tests)
- Etablieren von Grenzwerten für Antikörper-Werte
- Verlauf von schleichenden Erkrankungen durch langzeitige, z.T. unter den Grenzwerten liegende Exposition im Konservierungsbereich
- Langzeitauswirkung verschiedener Desinfektionsmethoden (u.a. Gamma-Radiation) auf gealterte Materialien und Materialzusammensetzungen
- Schutzfilmbildung durch Mikroorganismen, welche Calcit-Belag formen (siehe antike Marmor-Säulen)

Handlungsbedarf wurde festgestellt für:

- Gefährdungsbeurteilung und Personalschulung an den Institutionen
- Mitarbeit der Restauratorenverbände bei den folgenden Fragen:
- Standesrichtlinien betreffend Arbeitsschutz sollten eingeführt werden
- Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt ist notwendig, damit bei der Gesetzesumsetzung der EU-Norm die Arbeitssituation der verschiedenen Konservierungs-Spezialisierungen richtig eingeschätzt werden kann.

Die vor der Tagung als Informationsplattform ins Leben gerufene Website wird nach der Tagung weiter bestehen und hoffentlich als Informationsquelle und zum Informationsaustausch rege benutzt werden: www.fungi-info.de

Die Arbeitsgruppe «Schimmel und Mikroorganismen» des ÖRV hat im Rahmen dieser Tagung ein ansprechend gestaltetes, gut formuliertes Informations-Faltblatt herausgegeben: «Schimmel, Gefahr für Mensch und Kulturgut – Erkennung, Selbstschutz, Vorbeugung, Sofortmassnahmen, Bekämpfung».

Die Teilnehmenden erhielten ein Heft mit Zusammenfassungen sämtlicher Referate, die ungekürzten Vorträge erscheinen demnächst in Buchform.

Karin von Lerber
Prevart GmbH – Konzepte für die Kulturgütererhaltung
Oberseenerstr. 93, 8405 Winterthur
Tel. 052/233 12 54
www.prevart.ch, karin.vonlerber@prevart.ch